

Stand: 11.05.2025 16:03:07

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/3259

"Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirtschaft machbar gestalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/3259 vom 23.07.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4788 des LA vom 16.10.2019
3. Beschluss des Plenums 18/5093 vom 27.11.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 27.11.2019



Antrag

der Abgeordneten **Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Petra Högl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Martin Wagle, Manuel Westphal CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirtschaft machbar gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die Verordnung (EU) 2016/2284 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 sieht vor, dass Deutschland seinen Ammoniak-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 2005 um 5 Prozent und bis 2030 im Vergleich zu 2005 um 29 Prozent reduzieren muss. Der Wert für das Zieljahr 2030 liegt damit für Deutschland deutlich über dem Durchschnittswert der EU-28 (19 Prozent). Lediglich Ungarn mit 32 Prozent und die Slowakei mit 30 Prozent sind zu höheren Einsparungen als Deutschland verpflichtet worden. Alle anderen Mitgliedsstaaten haben bei einer Streubreite von 1 bis 25 Prozent geringere Verpflichtungen. Die divergierenden Minderungsziele in Europa wurden nach Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft von der EU mit der sehr heterogenen Bevölkerungs- und Gesundheitssituation sowie der Höhe der gegebenen Verteilung und Vorbelastung empfindlicher Biotope begründet. Für den Landtag ist die Berechnung dennoch nach wie vor nicht nachvollziehbar. Außerdem führen die stark divergierenden Einsparziele zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen. Bei der Zielvorgabe und der Zielerfüllung ist ferner zu berücksichtigen, dass sich durch Tierwohlmaßnahmen, die ebenfalls von zentraler Bedeutung sind, Zielkonflikte bei der Emissionsminderung ergeben. Mit einer Durchschnittsgröße der landwirtschaftlichen Betriebe von geringfügig über 30 ha hat Bayern die kleinste Betriebsstruktur aller Bundesländer. Hohe Investitionskosten zur Minderung von Emissionen sind von diesen Betrieben in den allermeisten Fällen wirtschaftlich nicht tragbar. Außerdem halten noch über 40 Prozent der Betriebe die Milchkühe in Anbindehaltung. Der Umstieg in tierwohlfreundlichere Systeme kollidiert mit der Zielsetzung, die Emissionen zu reduzieren.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, bei der Anpassung der rechtlichen Grundlagen für die Emissionsminderung sich dafür einzusetzen, dass

- bei der Umsetzung rechtlicher Vorgaben in nationales Recht keine Verschärfungen gegenüber EU-Recht erfolgen (1:1-Umsetzung), z. B. keine Anwendung auf baurechtlich zu genehmigende Anlagen/Ställe unterhalb der BImSchG-Schwellenwerte;

- die Umsetzung der neuen NEC-Richtlinie sowie die Änderung der TA-Luft nicht zu Strukturbrüchen und Betriebsaufgaben in der Landwirtschaft in Bayern führt;
- bei der nationalen Umsetzung der NEC-Richtlinie auch andere Relationen als die absoluten Emissionen der einzelnen Länder bewertet werden, z. B. die Emissionen relativ zur landwirtschaftlichen Nutzfläche;
- die Befreiungsmöglichkeiten für kleine Betriebe und das Bonussystem für Tierwohlmaßnahme in vollem Umfang genutzt werden;
- die weitere Umsetzung von Tierwohlmaßnahmen durch die Umsetzung der NEC-Richtlinie nicht behindert wird und auch die übrigen Betriebe dadurch nicht unverhältnismäßig belastet werden dürfen;
- die Verwaltungsvorschriften für die Tierhaltung außerhalb der TA-Luft geregelt werden;
- ein effektiver Bestandschutz für bestehende Anlagen gewährleistet wird.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten,

- wie die Berechnungen der Europäischen Union zu den Einsparverpflichtungen für Deutschland ihrer Kenntnis nach zu rechtfertigen sind;
- welche Einsparungen bislang erbracht wurden und wie bzw. mit welchen Konsequenzen die Einsparziele bis 2025 bzw. 2030 unter den o. g. Maßgaben in Bayern realisiert werden können.

Begründung:

Die Richtlinie über die Reduktion von nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe (EU) 2016/2284 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.12.2016 ist von immenser Tragweite für die bayerische Landwirtschaft, da ein hoher Anteil der 107.000 bäuerlichen Familienbetriebe in Bayern ihre Einkommensgrundlagen in der Tierhaltung hat. Die bayerische Landwirtschaft konnte in den letzten Jahrzehnten durch Effizienzsteigerungen und zunehmende emissionsarme Ausbringungstechniken für Wirtschaftsdünger bereits Erfolge bei der Emissionsminderung erzielen. Der aufgrund der Leistungssteigerung in der Tierhaltung ausgelöste Rückgang der Tierbestände hat ebenso zu einer spürbaren Emissionsminderung beigetragen. Es ist richtig, die Emissionen aus der Landwirtschaft weiter zu reduzieren. Dies muss allerdings mit Bedacht erfolgen und darf die Betriebe wirtschaftlich nicht gefährden. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick, dass wir in Bayern verstärkt auch Tierwohlmaßnahmen umsetzen wollen. Hier gilt es einen sinnvollen Ausgleich der Interessen zu finden, ohne gleich mit Sanktionen durch die Europäische Union rechnen zu müssen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger,
Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 18/3259

**Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirt-
schaft machbar gestalten**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Martin Schöffel**
Mitberichterstatter: **Christoph Skutella**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 12. Sitzung am 16. Oktober 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Enthaltung
 - FDP: ZustimmungZustimmung empfohlen.

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Petra Högl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Martin Wagle, Manuel Westphal CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/3259, 18/4788

Umsetzung der NEC-Richtlinie und Anpassung der TA-Luft für die Landwirtschaft machbar gestalten

Der Landtag stellt fest:

Die Verordnung (EU) 2016/2284 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 sieht vor, dass Deutschland seinen Ammoniak-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 2005 um 5 Prozent und bis 2030 im Vergleich zu 2005 um 29 Prozent reduzieren muss. Der Wert für das Zieljahr 2030 liegt damit für Deutschland deutlich über dem Durchschnittswert der EU-28 (19 Prozent). Lediglich Ungarn mit 32 Prozent und die Slowakei mit 30 Prozent sind zu höheren Einsparungen als Deutschland verpflichtet worden. Alle anderen Mitgliedsstaaten haben bei einer Streubreite von 1 bis 25 Prozent geringere Verpflichtungen. Die divergierenden Minderungsziele in Europa wurden nach Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft von der EU mit der sehr heterogenen Bevölkerungs- und Gesundheitssituation sowie der Höhe der gegebenen Verteilung und Vorbelastung empfindlicher Biotope begründet. Für den Landtag ist die Berechnung dennoch nach wie vor nicht nachvollziehbar. Außerdem führen die stark divergierenden Einsparziele zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen. Bei der Zielvorgabe und der Zielerfüllung ist ferner zu berücksichtigen, dass sich durch Tierwohlmaßnahmen, die ebenfalls von zentraler Bedeutung sind, Zielkonflikte bei der Emissionsminderung ergeben. Mit einer Durchschnittsgröße der landwirtschaftlichen Betriebe von geringfügig über 30 ha hat Bayern die kleinste Betriebsstruktur aller Bundesländer. Hohe Investitionskosten zur Minderung von Emissionen sind von diesen Betrieben in den allermeisten Fällen wirtschaftlich nicht tragbar. Außerdem halten noch über 40 Prozent der Betriebe die Milchkühe in Anbindehaltung. Der Umstieg in tierwohlfreundlichere Systeme kollidiert mit der Zielsetzung, die Emissionen zu reduzieren.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, bei der Anpassung der rechtlichen Grundlagen für die Emissionsminderung sich dafür einzusetzen, dass

- bei der Umsetzung rechtlicher Vorgaben in nationales Recht keine Verschärfungen gegenüber EU-Recht erfolgen (1:1-Umsetzung), z. B. keine Anwendung auf baurechtlich zu genehmigende Anlagen/Ställe unterhalb der BImSchG-Schwellenwerte;
- die Umsetzung der neuen NEC-Richtlinie sowie die Änderung der TA-Luft nicht zu Strukturbrüchen und Betriebsaufgaben in der Landwirtschaft in Bayern führt;
- bei der nationalen Umsetzung der NEC-Richtlinie auch andere Relationen als die absoluten Emissionen der einzelnen Länder bewertet werden, z. B. die Emissionen relativ zur landwirtschaftlichen Nutzfläche;
- die Befreiungsmöglichkeiten für kleine Betriebe und das Bonussystem für Tierwohlmaßnahme in vollem Umfang genutzt werden;
- die weitere Umsetzung von Tierwohlmaßnahmen durch die Umsetzung der NEC-Richtlinie nicht behindert wird und auch die übrigen Betriebe dadurch nicht unverhältnismäßig belastet werden dürfen;
- die Verwaltungsvorschriften für die Tierhaltung außerhalb der TA-Luft geregelt werden;
- ein effektiver Bestandschutz für bestehende Anlagen gewährleistet wird.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten,

- wie die Berechnungen der Europäischen Union zu den Einsparverpflichtungen für Deutschland ihrer Kenntnis nach zu rechtfertigen sind;
- welche Einsparungen bislang erbracht wurden und wie bzw. mit welchen Konsequenzen die Einsparziele bis 2025 bzw. 2030 unter den o. g. Maßgaben in Bayern realisiert werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über eine Verordnung und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 29 und 37 der Anlage zur Tagesordnung, es sind dies die Anträge der AfD-Fraktion betreffend "Bayerns Bauern schützen – Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!" und "Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken" auf den Drucksachen 18/3885 und 18/3997, die auf Wunsch der AfD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Der Aufruf erfolgt dann am Ende der Tagesordnung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer ist dagegen? – Ich sehe keine Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltungen sehe ich auch nicht. Damit ist diese Abstimmung positiv entschieden. Wir haben schon festgestellt, dass die beiden fraktionslosen Abgeordneten nicht im Saal sind. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Kultur für Kinder und Jugendliche -
Kulturelle Bildungsangebote im schulischen Ganztag fördern
Drs. 18/3427, 18/4768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Möglichkeiten der Reduzierung von Nitratreinträgen
Drs. 18/3525, 18/4790 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kein Stillstand für Forschung und Landwirtschaft -
Pflanzenzüchtung für die Zukunft ermöglichen!
Drs. 18/3633, 18/4791 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> Z

12. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u.a. SPD
Expertenanhörung: Klimaschutz - Bayern muss handeln!
Drs. 18/3689, 18/4783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe
Drs. 18/3699, 18/4812 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD
Nordanbindung des Nürnberger Flughafens aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 streichen
Drs. 18/3723, 18/4799 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD
Bericht des Antisemitismusbeauftragten der Staatsregierung
Drs. 18/3724, 18/4773 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Biotopkartierung in Bayern
Drs. 18/3754, 18/4784 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Agrarförderung ausschöpfen für mehr Artenvielfalt auf dem Land
Drs. 18/3755, 18/4792 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
ÖPNV-Investitionen für bayerische Kommunen sicherstellen
Drs. 18/3756, 18/4802 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerns Bauern schützen -
Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!
Drs. 18/3885, 18/4798 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

30. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Expertengespräch zur Erörterung von Maßnahmen,
um Betrugsfälle in der ambulanten Pflege einzudämmen
Drs. 18/3891, 18/4810 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Legalen Umgang mit Waffen bei Extremisten jeder Art unterbinden!
Drs. 18/3932, 18/4518 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Wirtschaftsstandort Bayern global wettbewerbsfähig halten:
Wachstumsorientierte Steuerpolitik
Drs. 18/3989, 18/4778 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
 Bester Zivilschutz für Bayern!
 EU-Bereichsausnahme im Rettungsdienst umsetzen
 Drs. 18/3991, 18/4796 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Markus Rinderspacher, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)
 US-Strafzölle auf EU-Waren: Auswirkungen auf Bayern
 Drs. 18/3993, 18/4816 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion

**Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft,
 Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
 Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur
 Drs. 18/3994, 18/4771 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				

**Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Enthaltung“ der
 Abstimmung zugrunde zulegen**

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kindergartenbeiträge sozial gerecht staffeln!
Drs. 18/3995, 18/4761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)
Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken
Drs. 18/3997, 18/4779 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Beste Kitas für alle Kinder in Bayern -
gebührenfrei und mit höchster Qualität
Drs. 18/4032, 18/4762 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Glasfaseranschluss für jedes Haus - Bayerische Breitbandförderung
zukunftsfest machen
Drs. 18/4072, 18/4781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flüssiges und gelöstes Plastik vermeiden - Für eine umfassende Strategie zur Reduktion schwer abbaubarer Polymere
Drs. 18/4083, 18/4785 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Begrenzung der Transportstrecken von Schlachttieren auf maximal 5 Stunden bzw. 200 km innerhalb Deutschlands
Drs. 18/4166, 18/4786 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nutzen und Potenzial in den „Gesundheitsregionen plus“ in Bayern erhalten!
Drs. 18/4075, 18/4811

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

43. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
Geburtshilfe auch in ländlichen Regionen sichern!
Drs. 18/4142, 18/4813

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

